



BESCHLUSSVORLAGE
Fachamt/Antragsteller/in**Datum****Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Kulturamt	31.01.2008	0770/08 - I/309
-----------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	11.02.2008	9.1	
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss	27.02.2008	2	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.03.2008	6	
Stadtverordnetenversammlung	11.03.2008	8	

Betreff:**Partnerschaft mit der tschechischen Stadt Písek****Anlage/n:**

ohne Anlagen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung der Städtepartnerschaft zwischen Wetzlar und Písek mit Unterzeichnung der Verträge am 10. Mai 2008 in Wetzlar sowie am 23. Mai 2008 in Písek.

Wetzlar, den 06.02.2008

gez. Kräuter

Begründung:

Dr. jur. Joachim von Harbou, damaliger Honorarkonsul der Tschechischen Republik für Hessen, teilte am 19. November 2002 Oberbürgermeister Wolfram Dette mit, dass die tschechische Stadt Písek – geographische Lage: zwischen Budweis und Pilsen - mit rd. 35.000 Einwohnern und einer langen Tradition – Interesse an einer deutschen Partnerschaft habe. Aufgrund der ähnlichen Struktur beider Städte vermittelte Herr von Harbou den Partnerschaftsantrag an die Stadt Wetzlar, zumal im Rahmen der Osterweiterung der Europäischen Union partnerschaftliche Beziehungen zu dortigen Kommunen immer wichtiger erscheinen und den europäischen Gedanken an der Basis fördern und unterstützen. Die Partnerschaftskommission stimmte in der Sitzung vom 17.02.2003 nach eingehender Beratung einstimmig zu, weitere Schritte betreffend Kontaktförderung zwischen Wetzlar und Písek zu unternehmen.

Oberbürgermeister Wolfram Dette und Partnerschaftsdezernent Karlheinz Kräuter fuhren vom 12. -13. August 2003 erstmals offiziell nach Písek und führten dort erste Kontaktgespräche.

Vom 30. - 31. Oktober 2003 fand der Gegenbesuch mit einer kleinen Delegation aus Písek - der damalige Bürgermeister JUDr. Luboš Průša, Vizebürgermeister Vojtech Bubnik sowie Frau Edita Kucerová von der Abteilung Fremdenverkehr und Partnerschaften - in Wetzlar statt. Im Mai 2004 besuchten Wetzlarer Stadtverordnete, zahlreiche Ausschussmitglieder und interessierte Vereinsvorstände - unter Leitung von Oberbürgermeister Wolfram Dette - Písek im Rahmen der Feierlichkeiten betreffend des Beitritts der Tschechischen Republik zur Europäischen Union.

Eine kleine Delegation mit dem Vizebürgermeister aus Písek weilte bei den XVII. Europäischen Jugendspielen in Wetzlar. Die Fahrt mit einer Gruppe weiterer Interessierter aus den Wetzlarer Bereichen Kultur und Senioren unter Leitung des Partnerschaftsdezernenten Karlheinz Kräuter schloss sich Ende Oktober 2004 an.

Auch der Schladminger Bürgermeister Hermann Kröll sowie weitere Kollegen aus der österreichischen Partnerstadt Wetzlars haben nach einem Besuch im Oktober 2004 in Písek großes Interesse an Kontakten zu der tschechischen Stadt geäußert.

Am Wochenende vom 06. bis 08. Mai 2005 erhielt die Stadt Wetzlar den Besuch einer größeren Gruppe von Gästen aus Tschechien, darunter Verantwortliche aus dem Kommunalbereich der Stadt Písek sowie Mitglieder verschiedener Vereine aus Písek.

In der Zwischenzeit sind schon gute Kontakte und Austauschfahrten von Wetzlarer und Píseker Vereinen und Institutionen gelaufen. Sehr gut funktionieren auch bereits Schüleraustausche zwischen Schülern aus Písek und im Besonderen der Garbenheimer Grundschule und der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar.

Am 27. Mai 2006 wurde im Rahmen eines gemeinsamen Konzertes der Kammerorchester Písek und Wetzlar zunächst in Písek die Freundschaftsurkunde als Vorstufe zur Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Eine größere Delegation aus Wetzlar - an der Spitze Oberbürgermeister Wolfram Dette und Partnerschaftsdezernent Karlheinz Kräuter - sowie Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wetzlar e.V. waren dabei anwesend. Das Konzert und die Gegenunterzeichnung der Freundschaftsurkunde fand dann im Rahmen des traditionellen Ochsenfestes am 08. Juli 2006 unter Beteiligung Píseker Gäste - darunter der damalige Bürgermeister JUDr. Luboš Průša - sowie offiziellen Gästen aus den Wetzlarer Partnerstädten statt. Anfang Oktober 2006 besuchten Margret Uellenberg (1. Vorsitzende des Wetzlarer Kunstvereins) sowie Gert Heiland (2. Vorsitzender des Wetzlarer Kunstvereins und Kulturredakteur der Wetzlarer Neuen Zeitung) die befreundete Stadt Písek, um dort einen Kunstausstellungs-Austausch vorzubereiten: Vom 25. Mai - 24. Juni 2007 fanden Ausstellungen mit Arbeiten von 12 Künstlerinnen und Künstlern aus Písek in Wetzlar statt. Vom 01. Juni - 30. Juni 2007 stellten 12 Wetzlarer Künstlerinnen und Künstler des Wetzlarer Kunstvereins in der Großen Galerie des Práchiner Museums in Písek aus. Veranstalter dieses Kunst-Austausches waren der Wetzlarer Kunstverein, das

Kulturamt der Stadt Wetzlar und entsprechende Institutionen in Písek. Beide Präsentationen wurden mit Besuchen entsprechender Teilnehmer/innen aus den Bereichen der bildenden Kunst und der Politik begleitet.

Písek lud Ende Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit dem Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ), Bonn, zu einer internationalen Städtepartnerschaftskonferenz ein. Arbeitsthema war: „Die Zukunft der Partnerschaften zwischen Ost- und Westeuropa - Die Qualifizierung von Mitarbeitern/innen in der Partnerschaftsarbeit“. Die Konferenz diente als Aufforderung für den Aufbau eines thematischen Netzwerks der Städtepartnerschaften in Ost- und Westeuropa, mit Teilaspekten betreffend neuer Chancen für Städtepartnerschaften und Erfahrungsaustauschen. An der Konferenz, die mit Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt wurde, beteiligten sich Teilnehmer aus Tschechien, Deutschland, Wales, Dänemark, Lettland, Slowakei, Österreich (Wetzlars Partnerstadt Schladming), Italien und Litauen. Für Wetzlar nahmen der Partnerschaftsdezernent Karlheinz Kräuter - zugleich auch Vorsitzender des IPZ - sowie die Seniorenbeauftragte Susanne Wind, Vorstandsmitglieder der Deutsch-Tschechischen Gesellschaft Wetzlar e.V. und Thomas Sander, der Leiter der Musikschule Wetzlar, teil.

Am 20./21. Oktober 2006 erfolgte eine neue Bürgermeisterwahl in Písek. Der ehemalige Vizebürgermeister Ing. Miroslav Sládek wurde zum Bürgermeister gewählt.

Gesellschaftsstruktur der Stadt Písek:

Die sozialen Schichtungen und wirtschaftlichen Strukturen der Stadt Písek sind mit denen Wetzlars vergleichbar. Die Wirtschaft der tschechischen Stadt ist im Aufbau. Konversionsaufgaben (Kasernenumbau) stehen an. Im Bereich „Neue Medien“ ist Písek gut ausgestattet, u. a. sind - auch für den Tourismusbereich wichtig - elektronische Infotafeln im Altstadtgebiet installiert. Überhaupt wird der Tourismus in dieser ebenfalls sehr historischen Königsstadt mit historischer Altstadt und Brücke groß geschrieben. Ausgewiesene Wanderwege und ein Naturschutzgebiet laden Gäste ein. Eine Autobahn zwischen Budweis und Pilsen über Písek ist im Bau.

In Písek gibt es Grund- und Oberschulen, eine Musikschule, ein Theater sowie ein kommunales Kino und eine Eissporthalle. Es herrscht ein reges Vereinsleben (einige Vereine aus Písek, z.B. Gesang-, Musik- und Folklorevereine, haben bereits Kontaktwünsche zu Wetzlarer Vereinen geäußert). Wassersport wird ebenfalls betrieben.

Städtepartnerschaften der Stadt Písek:

Bereits langjährig bestehende Partnerschaft mit Chaerphilly in Wales/Großbritannien, noch keine deutsche Partnerstadt und daher sicher ein größeres Interesse und Engagement an der Entwicklung einer deutschen Verbindung.

Entfernung zwischen Wetzlar und Písek:

Fahrzeit Wetzlar - Písek mit dem PKW: 600 km; ca. 7 Std. reine Fahrzeit. Die Stadt Písek in Tschechien liegt betreffend Möglichkeit zur Busreise (bezahlbare Fahrpreise und angenehme Reisezeit) in zumutbarer Entfernung, dennoch ist die Entfernung groß genug, um einer evtl. Städtepartnerschaft einen großen Teil des Interesses, das sie dem Gefühl der Fremdheit und der Entdeckung von unterschiedlichen Sitten und Lebensarten verdankt, nicht zu entziehen.

Kommunale Zusammenarbeit:

Die kommunale Gliederung Píseks sowie die Zusammensetzung der Stadtregierung sind der Wetzlars mit Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und aller Parteien identisch. Písek hat großes Interesse an einer kommunalen Zusammenarbeit mit Wetzlar, u. a. in folgenden Bereichen:

- Weiterentwicklung des „Europäischen Einigungsprozesses
- Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte
- Konversionsaufgaben (Kasernenumbau)
- Umweltpolitik, Abwasser und Entsorgung
- Anwendung neuer Technologien
- Förderung von Industrie, Handel, Landwirtschaft und Tourismus
- Kulturprojekte, Ausstellungen, Teilnahme an Folkloreveranstaltungen.

Laufende Kontakte zwischen Wetzlarer Vereinen und Institutionen zu entsprechenden Partnern in Písek:

Man hat großes Interesse an einer Zusammenarbeit in den Bereichen Schüler-Jugendaustausch und Fachaustausch. Partnerschaftsgesuche der Stadt Písek wurden an Wetzlarer Vereine und Institutionen weitergeleitet.

Die Wetzlarer Schulleitungen und Vereinsvorstände stehen bereits in sehr regem und erfolgreichem Kontakt zu den entsprechenden Vereinen und Instituten in Písek, so dass sich folgende Kontakte bereits erfolgreich entwickelt haben:

- Gesamtschule Edvarda Benese aus Písek und Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar
- Private Sprachschule Nemcina za skolou in Písek und Schüler/innen des 6. und 7. Schuljahres der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar
- Staatliche Grundschule Základni skola Josefa Kajetána Písek und Grundschule in Wetzlar-Garbenheim
- Píseker Folkloregruppe Písecan und die Trachtentanzgruppe des TV Garbenheims
- Bürgerlicher Verein Fotoclub Písek und FotoFreunde Wetzlar
- Deutsch-Tschechische Gesellschaften Písek und Wetzlar
- Künstler/innen von Písek und Kunstschule, Kulturzentrum Písek sowie Galerie Radost in der Festung Klokocín
- Chor aus Písek und Chor aus Wetzlar-Dutenhofen
- Kammerorchester Písek und Wetzlar
- Musikschulen Písek und Wetzlar
- Tanzsportvereine Písek und WKG Wetzlar.